

# Den Weg in die Professur ebnen

Ein Mentoringprogramm fördert junge Wissenschaftlerinnen, die eine Professur anstreben



Bild: fotolia/microimages

Wer auf dem Weg ins Berufsleben von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen begleitet wird, kommt oft leichter voran. Das gilt auch für die Wissenschaftlerinnen, die Professorinnen werden wollen. Daher initiierte die TU Darmstadt 2008 zusammen mit anderen hessischen Universitäten das Mentoring-Programm „ProProfessur“, das promovierte Forscherinnen fördert.

**Nun geht es in die zweite Runde.** Bald können die nächsten Post-Doktorandinnen an den Start gehen. Mitte Dezember wird das Programm neu ausgeschrieben. Die zugehörige Informationsveranstaltung ist am Dienstag, 12. Januar 2010, 17 bis 18.30 Uhr, im Senatssaal der TU Darmstadt, Karolinenplatz 5, Gebäude S 1/01, Raum 707.

Das Pilotprojekt ProProfessur der TU Darmstadt und der Universität Frankfurt startete im April 2008 mit 43 hervorragend qualifizierten Post-Doktorandinnen. Darunter befanden sich 15 Mentees aus Darmstadt. Auch die Universitäten Gießen, Kassel und Marburg beteiligten sich mit einigen Plätzen am Pilotvorhaben.

## 35 Helfer und Wegbegleiterinnen

Über einen Zeitraum von 18 Monaten unterstützten 35 Professorinnen und Professoren die jungen Wissenschaftlerinnen dabei, ihrem Berufsziel ein gutes Stück näherzukommen. Die Wegbegleiter stammten von über 20 Univer-

sitäten und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

In sechs zweitägigen Trainings erwarben die Mentees überfachliche Schlüsselqualifikationen für den Wissenschaftsbetrieb. Sie trafen sich zu Vorträgen sowie Fachgesprächen über spezielle Themen und nutzten die Möglichkeit eines Gruppencoachings, unter anderem zum Verhandlungstraining. Professorin Julika Griem und Professor Ralf Steinmetz, beide von der TU Darmstadt, unterstützten die Projektsteuerungsgruppe.

Die abschließenden Auswertungen des ersten Mentoring-Jahres laufen noch. Doch schon jetzt zeichnet sich ab, was die Wissenschaftlerinnen am Mentoring-Programm „ProProfessur“ besonders schätzten: zielgruppenspezifische Angebote, flexibel konzipierte Netzwerkveranstaltungen, passfähige, maßgeschneiderte Mentoring-Beziehungen zu erfahrenen Professorinnen und Professoren, die Einblicke in interne Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs und den Zugang zu ihren eigenen Netzwerken vermitteln.

## Neun Mentees berufen

Neun Mentees, darunter zwei aus Darmstadt, haben während der Projektlaufzeit eine Professur erhalten. Eine Teilnehmerin des Programms erhielt eine unbefristete Dozentur im Ausland. Fünf Mentees wurden mit Vertretungs- beziehungsweise Assistenzprofessuren betraut, darunter zwei aus Darmstadt. Drei Mentees konnten ihre Habilitation beenden, darunter eine aus Darmstadt. Mehrere Mentees befinden sich zurzeit in Berufungsverfahren.

Aufgrund dieser überaus erfolgreichen Bilanz von „ProProfessur“ hat die Konferenz der Hessischen Universitätspräsidenten (KHU) beschlossen, das Projekt für zwei weitere Durchgänge bis 2013 gemeinsam zu finanzieren.